



HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Klinikinformation

o Inhalt

Information

Rehabilitation

Therapie

Diagnostik

4	Vorwort	20	Therapie
6	Kontakt/Anreise	28	Sozial- und Rehaberatung
8	Aufnahme	30	Ausstattung
10	Leitsatz	32	Ambulante/teilstationäre Rehabilitation
12	Krankheitsspektrum	34	Freizeit
14	Das interdisziplinäre Team	36	Pulsnitz und Umgebung
16	Diagnostik	38	Das Unternehmen
18	Fakultativ geschlossene Station		

o Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,*

diese Broschüre soll für Sie eine kleine Hilfe sein, sich besser in der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz zurechtzufinden. Des Weiteren vermittelt der Prospekt Informationen über den Aufbau und die Inhalte der personellen, diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die Ihnen während des Klinikaufenthaltes angeboten werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Begrüßung an der Rezeption und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses.

Das therapeutische Ziel der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ist die möglichst frühe, nicht unterbrochene Behandlung von neurologisch-neurochirurgisch erkrankten Patienten nach Abschluss der Akutbehandlung sowie die gezielte und individuelle rehabilitative Therapie für Verfahren der Rentenversicherungsträger mit Aufnahme aus dem ambulanten Bereich.

Ihre Klinikleitung



o Kontakt / Anreise



HELIOS Klinik

Schloss Pulsnitz

AHB-Klinik für neurologische Rehabilitation mit Zentrum für neurologische und neurochirurgische Frührehabilitation

Akutklinik für neurologische Frührehabilitation

Wittgensteiner Str. 1
01896 Pulsnitz
Telefon (035955) 5-0
Telefax (035955) 5-12 14
info.schloss-pulsnitz@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/
schloss-pulsnitz

Ansprechpartner Medizin

Dr. med. Ursula Schüwer
(Ärztliche Direktorin, Arzt für Neurochirurgie, Neurologie und Rehabilitationswesen)
Telefon (035955) 5-12 01
E-Mail: ursula.schuewer@helios-kliniken.de

Aufnahmeabteilung Patientenservice

Annett Hesse
Telefon (035955) 5-12 16
Telefax (035955) 5-12 56
E-Mail: annett.hesse@helios-kliniken.de

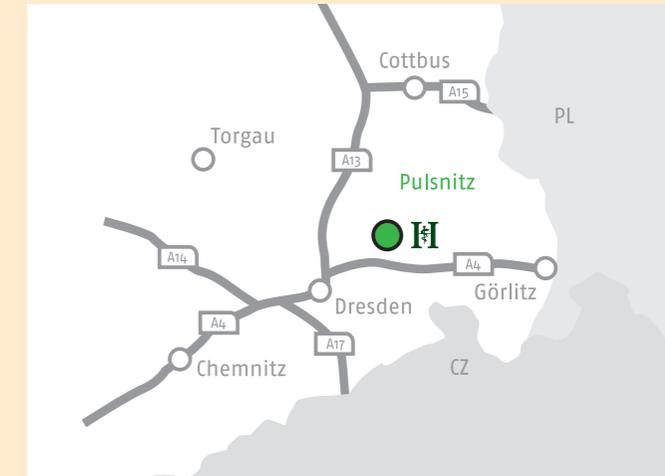
Birgit Caspar
Telefon (035955) 5-12 17
Telefax (035955) 5-12 56
E-Mail: birgit.caspar@helios-kliniken.de

Grit Brückner
Telefon (035955) 5-13 09
Telefax (035955) 5-12 56
E-Mail: grit.brueckner@helios-kliniken.de



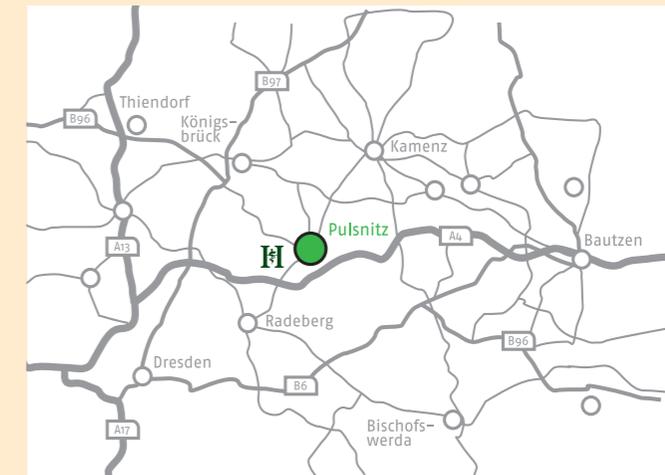
Mit dem Auto

Über die Autobahn A4 von Dresden in Richtung Görlitz, Ausfahrt Pulsnitz, dann in Richtung Pulsnitz/Kamenz 4 km. Im Ort der Beschilderung „HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz“ folgen.



Mit der Bahn

Von Dresden in Richtung Kamenz verkehren fast stündlich Züge, welche den Bahnhof in Pulsnitz anfahren.



o Aufnahme

Die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ist eine Klinik für neurologisch/neurochirurgische Rehabilitation mit Zulassung als Akutkrankenhaus für den Bereich der neurologischen Frührehabilitation und mit der Möglichkeit, Patienten in allen Phasen der Neurorehabilitation aufzunehmen. Für die frühen Phasen der Rehabilitation (Phasen B und C) erfolgt in der Regel eine Übernahme der Kosten durch die gesetzlichen Krankenkassen und Unfallversicherungsträger. Die Maßnahmen für die Anschlussheilbehandlungen und Heilkuren (Phase D) werden meistens von den Rentenversicherungsträgern getragen. Ziel ist eine möglichst nahtlose und frühestmögliche rehabilitative Therapie nach Abschluss der Akutbehandlung.

Zur Aufnahme sind neben medizinischen Unterlagen die Kostenübernahmeerklärung durch die GKV und GRV erforderlich. Eine Aufnahme in die Klinik kann anschließend erfolgen.

Für die Klinik besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V sowie § 108 SGB V. Neben den gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungsträgern werden uns Patienten von den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern sowie von den Trägern der privaten Krankenversicherung zugewiesen.

Für die Abwicklung der Formalitäten sind die Mitarbeiterinnen des Aufnahmebüros zuständig, welche in enger Kooperation mit der ärztlichen Leitung arbeiten.



Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie gern bei der Abwicklung der Formalitäten.



Aufnahme

Telefon (035955) 5-12 16

Telefon (035955) 5-12 17

Telefon (035955) 5-13 09

www.helios-kliniken.de/schloss-pulsnitz



o Leitsatz

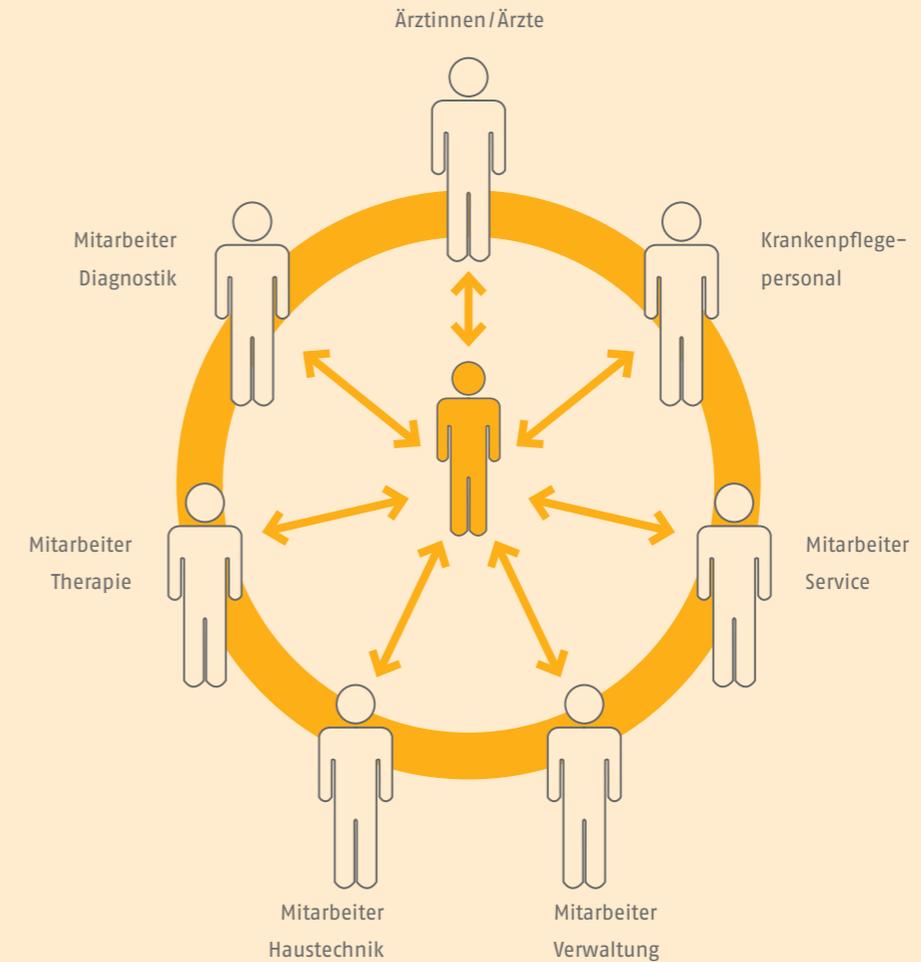
Der kranke Mensch (Patient) steht im Mittelpunkt des Engagements aller Mitarbeiter der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Das Muster der krankheitsbedingten Ausfallerscheinungen bestimmt das Zusammenspiel aller Abteilungen.

Mitarbeiter

Mittelpunkt

Engagement

Patient



o Krankheitsspektrum

In der Phase der frühen Rehabilitation werden Patienten mit folgenden Erkrankungen behandelt:

- Verletzungen des zentralen Nervensystems und seiner Häute
- Gefäßerkrankungen des zentralen Nervensystems
- Entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems und seiner Häute
- Neubildungen des zentralen Nervensystems
- Schädigungen des zentralen Nervensystems durch Sauerstoffmangel

Für die Phasen C und D der neurologisch–neurochirurgischen stationären Rehabilitation kommen folgende Erkrankungsgruppen hinzu:

- Erkrankungen der Wirbelsäule unter besonderer Berücksichtigung der Schädigungen des Rückenmarks, der Nervenwurzeln und peripherer neurologischer Ausfälle
- Fehlbildungen, frühkindliche Schädigungen und Entwicklungsstörungen des zentralen Nervensystems und seiner Hüllen
- Erkrankungen der Stammganglien und Systemerkrankungen des zentralen Nervensystems
- Anfallserkrankungen
- Stoffwechselbedingte Störungen des zentralen Nervensystems
- Systemische Muskelerkrankungen und Erkrankungen des peripheren Nervensystems



In allen Phasen der Neurorehabilitation ist die ärztliche Visite unverzichtbar.

Ein rehabilitativ erfahrenes Ärzteteam aus Nervenärzten, Neurochirurgen und Internisten mit Zusatzqualifikation bemüht sich um die Lösung der an sie gerichteten medizinischen Fragestellungen.

Diese Krankheitsbilder können zu folgenden Ausfallerscheinungen geführt haben:

- Störungen des Bewusstseins bis hin zum „Wachkoma“; gestörte Kommunikation, Kooperation und Orientierung bei begleitenden hirnorganischen Psychosyndromen.
- Defizite im Sinne von Lähmungserscheinungen einer oder mehrerer Extremitäten, Gang- und Koordinationsstörungen, Empfindungs- und Wahrnehmungsstörungen, neuropsychologische Ausfallerscheinungen bei Störungen im höhergeordneten kognitiven und amnestischen Bereich.
- Hinzu kommen Bewegungseinschränkungen der großen Gelenke bei Verkalkungen, Kontrakturen oder anderen Spätkomplikationen der Gelenke und des Bewegungsapparates im Rahmen von neurologischen Grunderkrankungen und auch direkten oder indirekten Unfallfolgen.

o Das interdisziplinäre Team



Die wöchentliche Teambesprechung findet unter der Federführung des rehabilitativ erfahrenen Stationsarztes statt.



Um die breitgefächerten Problemstellungen der uns zur Behandlung vorgestellten Patienten sinnvoll und zeitnah beantworten zu können, setzt sich das Ärzteteam aus unterschiedlichen Fachbereichen (Neurologen, Psychiatern, Internisten und Neurochirurgen) zusammen.

In enger Zusammenarbeit mit benachbarten Akutkrankenhäusern sowie mit Konsiliarärzten aus den angrenzenden Fachgebieten ist eine enge und sofortige Zusammenarbeit möglich, um auch aus diesen Bereichen eine adäquate Diagnostik und Therapie erfolgen zu lassen.

In der Klinik arbeitet der Arzt eng mit allen übrigen therapeutischen Bereichen zusammen. In den regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen werden die erreichten medizinischen und therapeutischen Fortschritte besprochen und die neuen Therapieziele definiert. Die soziefamiliäre Einbindungsmöglichkeit nach Abschluss der Rehabilitation obliegt hier der besonderen Fürsorgepflicht des Arztes.



o Diagnostik

Für alle Patienten wird eine umfangreiche Diagnostik zur Verfügung gestellt. Diese beinhaltet neben einem klinisch-chemischen ein neurophysiologisches Labor für den neurologischen Bereich, eine umfassende internistische Diagnostik und die Möglichkeit zur Bildgebung.

Für die neurologischen Fragestellungen (wie erhöhte Anfallsbereitschaft, Messung von Nervenleitgeschwindigkeiten, Überprüfung der Sehbahn) kommen evozierte Potenziale, EEG, EMG und ENG zum Tragen bei Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Verletzungen, raumfordernden Prozessen des Schädelinneren und des Spinalkanals. Für die Untersuchung der hirnersorgenden Gefäße werden beispielsweise die Dopplersonographie inklusive Duplexsonographie und die Untersuchung der Gefäße des Schädelinneren im Hause zur Verfügung gestellt.

Die vorhandene – für den Patienten nicht belastende – Bildgebung bietet die Möglichkeit, tatsächliche Veränderungen am Gehirn und am Rückenmark an Ort, Ausdehnung und Veränderung darzustellen.

Diese Befunde sind wichtig für die Einschätzung der weiteren Therapieziele und gegebenenfalls deren Korrektur.



Mit dem MRT können Schädigungen des Gehirns und des Rückenmarks in Größe, Form und Ausdehnung zur Darstellung gebracht werden.

Die röntgenologische Darstellung im Nativ- und Kontrastmittel-Verfahren ist hilfreich sowohl im Hinblick auf die neurologischen als auch die internistischen Fragestellungen, die bei den häufig multimorbiden Patienten auftreten. Auch hier ist die gesamte Darstellung des Skelettsystems, der inneren Organe und der Gefäße möglich.

Für die große Schnittmenge aus neurologisch-internistischen Fragestellungen steht neben dem klinisch-chemischen Labor mit Liquordiagnostik eine umfangreiche EKG-, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG- sowie Langzeit-RR-Diagnostik zur Verfügung. Dies ist erforderlich z. B. bei allen gefäßbedingten Erkrankungen wie denen der Schlaganfallgruppe. Hierzu zählen auch die transösophageale Elektrokardiographie und die Ultraschalldiagnostik des Herzens und der Schilddrüse sowie der übrigen inneren Organe.

Seitens des internistischen Fachgebietes wird den Patienten weiterhin die Spiegelung des Magen-Darm-Traktes angeboten – mit und ohne Anlage einer Ernährungssonde durch die Bauchdecke. Dies ist erforderlich bei Patienten im komaösen Zustand und bei wachen Patienten, die eine Störung des Schluckaktes aufweisen. Patienten mit Störungen der Atemfunktion, bei denen ein Luftröhrenschnitt erforderlich war, können bronchoskopiert werden.

Die im Haus nicht durchführbaren Untersuchungen erfolgen zeitnah durch eine enge Anbindung von Fachärzten aus den angrenzenden Indikationsbereichen.

o Fakultativ geschlossene Station

Für Patienten mit schweren Orientierungsstörungen, Zeitgitterstörungen und schwersten Störungen des Kurzzeitgedächtnisses bietet die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eine fakultativ geschlossene Station an. Hier sind die betroffenen Patienten vorübergehend nach dem Betreuungsgesetz untergebracht. Wegen der genannten Störungen besteht eine hochgradige Eigengefährdung.

Mit den Patienten erfolgt daher in einem abgeschlossenen Rahmen ein enges strukturiertes und orientiertes Training, um sie wieder ohne eigengefährdende Fehlhandlungen am täglichen Leben teilnehmen lassen zu können.



Die fakultativ geschlossene Station als vorübergehende Hilfe für Patienten mit schweren Gedächtnis- und Orientierungsstörungen – eine Alternative zu einer geschlossenen Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik

o Therapie

Die therapeutische Pflege

In den verschiedenen Phasen der Rehabilitation werden an die therapeutische Pflege unterschiedliche Ansprüche und Anforderungen gestellt. Für die frühe Phase der Rehabilitation kommen – neben der allgemeinen und speziellen Pflege – Aspekte hinzu, die die Wahrnehmungsschulung des Patienten verbessern sollen. Hierzu zählen zum einen das Bezugspflegesystem zum Aufbau einer patientenzentrierten Behandlung, zum anderen der Einsatz der basalen Stimulation und Wahrnehmungsschulung zum Aufbau der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.

In der Phase C liegt der Schwerpunkt in den aktivierenden Maßnahmen, indem die Pflege den Patienten hilft, sich selbst zu helfen beziehungsweise die Anteile fördert, die die „Hilfe zur Selbsthilfe“ beinhalten. Von der Phase C zur Phase D treten kommunikative Hilfestellungen seitens der Pflege ein, die zu einer Verbesserung der Krankheitsbewältigung und -verarbeitung führen. Die notwendigen allgemeinen und speziellen Pflegemaßnahmen nehmen kontinuierlich an Intensität und Ausmaß von der frühen Phase der Rehabilitation bis zur Phase D ab.



Unsere qualifizierten Pflegekräfte begleiten mit allen anderen therapeutischen Abteilungen den Weg des Patienten in die Selbstständigkeit des Alltags.



Physiotherapie

Die Krankengymnastik, die in Einzel- oder Gruppenbehandlungen durchgeführt wird, setzt die unterschiedlichsten Verfahren zur Verbesserung der Koordination, der Haltung und des Bewegungsablaufs ein. Dabei spielen aktive und passive Methoden eine Rolle. Des Weiteren bietet sie Verfahren zur Verbesserung der Wahrnehmungsschulung, Entspannungstechniken, Steh- und Gehtraining sowie Rollstuhltraining an. Patienten mit Ausfallerscheinungen der Hirnnerven (beispielsweise Fazialislähmung) sowie Patienten mit einer begleitenden Querschnittssymptomatik erfahren hier eine gezielte patientenorientierte Behandlung.



Im Außenbereich der Klinik steht unseren Patienten eine Kneippanlage (Fuß- und Armbecken) zur Verfügung.

Sporttherapie

Vor allem in den Phasen C und D befasst sich dieser therapeutische Bereich mit der Analyse des Bewegungsablaufes, der Statuserhebung der Leistungsfähigkeit, der Prüfung der Selbst- und Körperwahrnehmung und Einschätzung der Gruppenfähigkeit sowie mit dem Angebot eines adaptierten Übungsprogramms. Ziele der Behandlung sind die Entwicklung von Kompensationstechniken, Anleitung zum Eigentraining, Förderung der Eigenwahrnehmung und des Koordinationstrainings sowie der Verbesserung der sozialen Kompetenz.

Letztendlich dienen diese Verfahren der Verbesserung des Körperbewusstseins, der gesunden Lebensführung und der Vorbeugung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems sowie des Gefäß- und Bewegungsapparates.

Daneben kommen allgemeine roborierende Maßnahmen zum Tragen. In der Klinik werden neben einer großen Turn- und Schwimmhalle Räume zur medizinischen Trainingstherapie unter Supervision der Sport- und Bewegungstherapeuten vorgehalten. Bei stabiler Wetterlage werden die großzügigen Außenanlagen genutzt.

Neuropsychologie

Auf Basis einer speziellen Diagnostik erfolgt hier eine individuelle Therapie zur Behebung von neuropsychologischen Ausfallerscheinungen (z. B. Gedächtnis, Konzentration, Merkfähigkeit, Belastbarkeit etc.). Sowohl die Diagnostik als auch die Therapie werden zum Teil computerunterstützt. Des Weiteren bietet dieser Bereich Verfahren wie die progressive Muskelentspannung, autogenes Training sowie Verfahren aus der Verhaltens-, Gesprächs- und Familientherapie zur Krankheitsbewältigung und -verarbeitung an.

Medizinischer Bademeister / Masseur

Diese Abteilung verfügt über modernste Einrichtungen mit unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten. Neben den üblichen Bädern (Teil- und Vollbäder, medizinische Bäder ohne und mit Zusatz, unterschiedliche Zellenbäder und Stangerbad) gehören hierzu ebenso die Behandlung von Atemstörungen mit Inhalationen wie diverse Massagen, Wärme- und Kälteanwendungen, Ultraschallbehandlungen sowie die Anwendung von unterschiedlichen Frequenzstromtherapien.

Alle Patienten mit ihren individuellen Krankheitsbildern bedürfen ein bestimmtes Ausmaß einer oder mehrerer Methoden dieser therapeutischen Abteilungen.

Logopädie (Sprachtherapie)

Nach der gezielten Diagnostik von Sprach-, Stimm- und Sprechstörungen gehören ebenso die Diagnostik und Behandlung von Dysphagien zu den Aufgabengebieten dieses therapeutischen Bereichs. Neben einer computergestützten Therapie zur Verbesserung und Wiederherstellung der verbalen Kommunikation gehört ein hoher technischer Aufwand und letztendlich die fazio-orale Stimulation bei den Schluckstörungen mit hinzu. Dies geschieht in enger Kooperation mit den ärztlichen und diagnostisch tätigen Mitarbeitern. Ebenso kooperativ arbeitet die Logopädie bei bestimmten Erkrankungsbildern mit der Musiktherapie zusammen.

Ergotherapie

Durch verschiedene Therapiemöglichkeiten werden die Störungen der Wahrnehmung und Selbstversorgung im täglichen Leben sowie die Orientierung in Raum und Ort verbessert und behoben. Dafür sind in der Klinik unterschiedliche Therapie-, Werk- und Computerräume eingerichtet. Den Patienten steht im Bereich Ergotherapie neben einer Übungsküche und dem Übungsbad eine Werkstatt zur Verfügung, in der gezielt mit Holz gearbeitet werden kann. Ziel ist es, eine selbstständige, möglichst unabhängige Lebensführung des Patienten zu erreichen.

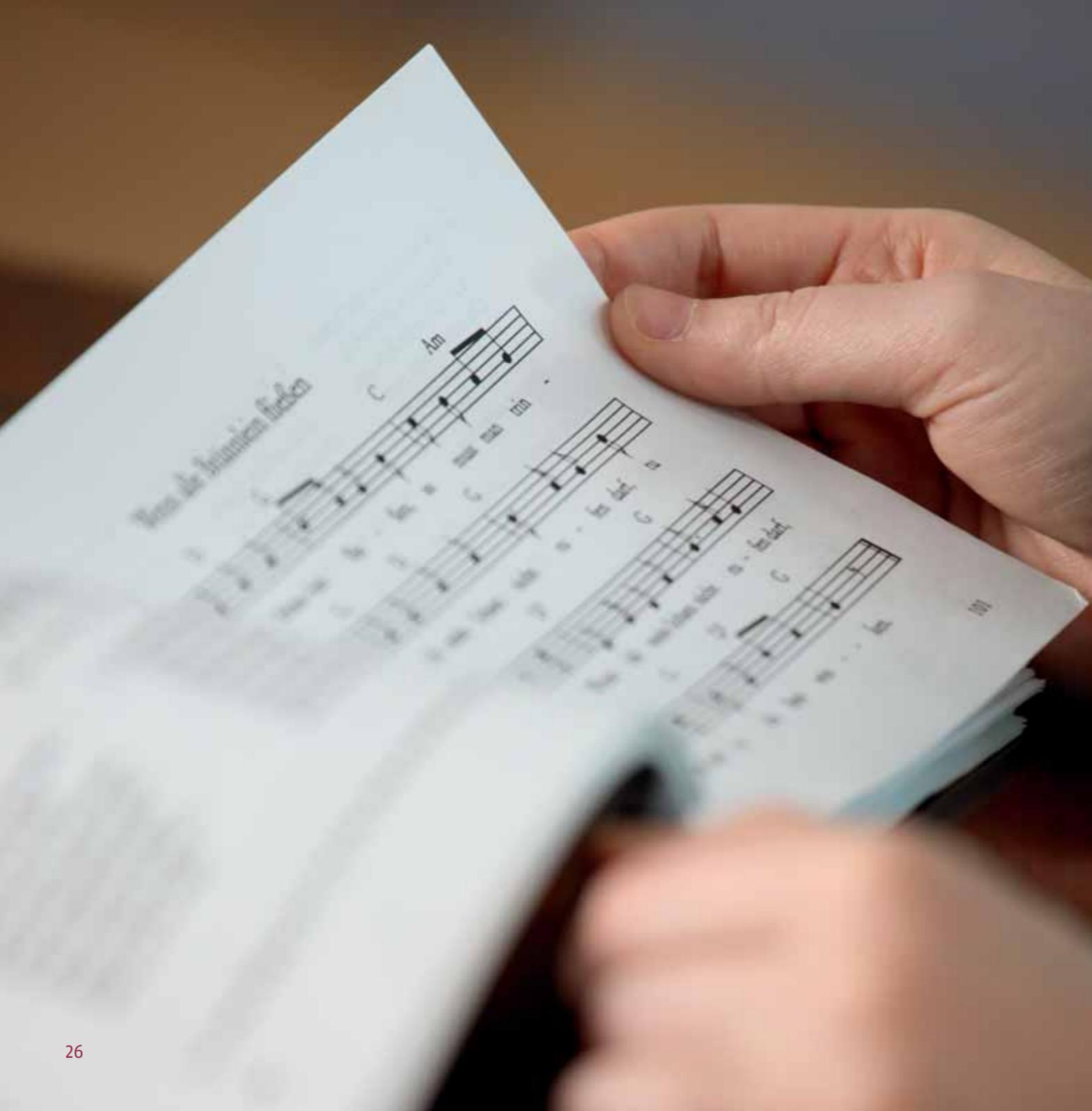


Nach Wiedererlangen von Koordinationsfähigkeit und Handlungsplanung wird das zuvor definierte umschriebene therapeutische Ziel erreicht.

Kunsttherapie

Sowohl bei Patienten mit Wahrnehmungsstörungen im Rahmen von Störungen des Seh- und Hörorgans als auch bei Patienten mit Störungen der räumlichen Orientierung, der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit und Ausfallerscheinungen der Reizaufnahme kommt diese nonverbale Therapie zum Tragen. Durch den Einfluss der Farbe, der Strukturvorgabe von Blatt und Linien und dem Wiedererlernen von Wahrnehmungen durch das Bearbeiten von Ton, unterstützt sie die Selbstheilungskräfte eines jeden Menschen.

Parallel dazu werden taktile und motorische Fähigkeiten gefördert, die durch ergo- und krankengymnastische Methoden unterstützt werden. Unabhängig davon bildet die Kunst- und Gestaltungstherapie ein emotionales Ventil zur Entlastung von sprach- und affektgestörten Patienten.



Musiktherapie fördert neben der Stimme auch die feinmotorische Geschicklichkeit und die Fähigkeit zur sozialen Integration.



Musiktherapie

In der frühen Phase der Rehabilitation wird über diese Therapieform versucht, eine nichtsprachliche (nonverbale) Kontaktaufnahme zum Patienten herzustellen. Dies geschieht über ältere, nicht entkoppelte Hirnanteile. In den anderen Phasen der Rehabilitation (Phasen C und D) wird der Indikationsbereich für sprach-, antriebs- und affektgestörte Patienten erweitert. Die schöpferische, nonverbale Musiktherapie kann auf diese Art und Weise die Selbstheilung fördern, emotionale Ventile öffnen und akustische Strukturen vorgeben.

Diätetische Beratung

Für die verschiedenen Formen der Diätkost wie Schon-, Reduktions- und Vollwertkost stehen beratend und aufklärend Diätassistenten zur Verfügung. Eine gesunde Ernährung beginnt schon bei der Zubereitung, daher werden ausschließlich hochwertige Fleisch- und Wurstprodukte aus unternehmensüberwachter Produktion verarbeitet.

o Sozial- und Rehabilitation

Die Sozialarbeiter der Klinik informieren den Patienten und dessen Angehörige nach Aufnahme in der Klinik über die anfallenden Formalitäten beim Umgang mit Ämtern, Behörden und Gerichten.

Zum einen obliegt den Sozialarbeitern die Aufklärung über die Einleitung der notwendigen Beantragung von Rentenangelegenheiten, zum anderen die Information über die Notwendigkeit einer Beantragung an die zuständigen Kostenträger für die Versorgung mit Hilfsmitteln.

Der Sozialdienst ist weiterhin zuständig für die Formalitäten bei der Wiedereingliederung und Integration in das Berufs- und Erwerbsleben. Die Mitarbeiter geben Hilfestellungen bei der Beantragung von finanziellen Hilfen für die zustandserhaltende Pflege, Beratung über Pflegeheime, Pflegeversicherung und ambulante oder teilstationäre Dienste.



o Ausstattung

Die Ausstattung der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz berücksichtigt den Aspekt der zum Teil langen Aufenthaltsdauer der Patienten. In der Regel beträgt diese in der Phase D drei bis fünf Wochen, in den anderen Phasen kann sie mehrere Monate andauern. Aus diesem Grund wurden die Zimmer unter zwei Gesichtspunkten eingerichtet:

- zum einen unter dem krankengerechten und
- zum anderen unter dem wohnlichen Aspekt.

Die Einzel- und Doppelzimmer der Klinik sind mit Dusche/ WC, Telefon, Fernseher, Radioanschluss sowie Notrufanlage ausgestattet. Zudem verfügt ein Großteil der Patientenzimmer über einen eigenen Balkon. Beliebter Treffpunkt und „Kommunikationszentrale“ der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ist die gemütlich eingerichtete Cafeteria, die neben zahlreichen Gemeinschafts- und Gruppenräumen den Kontakt zu anderen Patienten ermöglicht.



*Im 33° Celsius warmen
Wasser finden Einzel- und
Gruppenbehandlungen statt.*



Zu den Serviceleistungen der Klinik gehört eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Je nach Schwere der Erkrankung können die Speisen auf der Station oder im geräumigen Speisesaal eingenommen werden. Frühstück und Abendessen können am Buffet selbst zusammengestellt werden.

Zur weiteren Ausstattung gehört, neben den bereits oben genannten Gemeinschaftsräumen, auch die Schwimmhalle.



Im großen, warm-temperierten Becken können Patienten einzeln und in Gruppen behandelt werden. Das Becken ist für schwerbehinderte Patienten mit einem Lift zu erreichen.

Vervollständigt wird dieses Programm durch das Vorhandensein eines medizinischen Trainingsraumes mit der Möglichkeit, gezielt bestimmte Muskelgruppen zu trainieren.

o Ambulante / teilstationäre Rehabilitation

Zur Optimierung und Flexibilisierung der Rehabilitationsmöglichkeiten für den neurologisch-neurochirurgisch vorerkrankten Patienten bietet die Klinik seit Herbst 2004 eine Verlängerung der Rehabilitationskette dahingehend an, dass für den Patienten eine ambulante/teilstationäre Rehabilitation angeboten wird. Nach Antragsstellung beim zuständigen Kostenträger und Eingang der entsprechenden Kostenübernahme bei uns, kann dann mit dem Patienten die Verfahrensweise geklärt werden.

↳ *Es besteht sowohl die Möglichkeit, dass der Patient täglich an- und abreist als auch die Variante, dass er ein Appartement auf dem Gelände der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz von montags bis freitags in Anspruch nimmt und nur die Zeit von freitags bis montags in der Häuslichkeit verbringt.*

Die Prinzipien und Ziele der stationären Rehabilitation gelten auch für den ambulanten/teilstationären Bereich: Die qualitätssichernden interdisziplinären Therapiemöglichkeiten bleiben unter Beachtung der Rahmenempfehlungen der BAR-Kommission von Februar 2001 bestehen.

Es entfallen die kontinuierlichen hohen ärztlichen und pflegerischen Anwesenheiten und Betreuungsnotwendigkeiten sowie die permanenten kompletären Unterbringungsleistungen außerhalb der Therapiezeiten.



o Freizeit

Für die Freizeitgestaltung werden umfangreiche Veranstaltungen eigens für die Patienten der Klinik angeboten. Zum Kulturprogramm zählen Vorträge, Konzerte, Film- und Kabarettabende.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten der Stadt Pulsnitz, wie der Töpfer- und Blaudruckwerkstätten und der Pulsnitzer Pfefferkuchenherstellung. Bei Ausflügen und Besichtigungen in die nähere Umgebung, wie nach Dresden, Meißen, Pillnitz, die Sächsische Schweiz oder die Dresdner Heide, kann man die schönsten Orte Sachsens kennen lernen.

Der ursprüngliche Teil der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz geht auf eine ehemalige „Schutz- und Trutzburg“ zurück. Später wurde daraus ein herrschaftlicher Sitz sächsischer Adelige. Im Jahre 1948 wurde im Schloss eine Lungenheilstätte eingerichtet, die dann ab 1959 auch für die Akutversorgung der Bevölkerung zur Verfügung stand.

1990 begannen die Renovierungsarbeiten und der Aufbau einer neurologischen Rehabilitationsklinik mit dem Ziel, auch die ästhetischen baulichen Aspekte des Schlosscharakters zu erhalten.

Der an das Klinikgelände angeschlossene Schlosspark lädt mit seinem alten Baumbestand und dem idyllischen Schlossteich zu ruhigen und erholsamen Spaziergängen ein.



Der an die Klinik angrenzende Schlosspark ist auch für Patienten mit Hilfsmitteln gut zu erreichen.

Konzerte

Sehenswürdigkeiten

Kultur

o Pulsnitz und Umgebung

Pulsnitz liegt etwa 25 Kilometer nordöstlich von Dresden im Westlausitzer Hügelland und hat heute rund 6.000 Einwohner. Die Nähe zur sächsischen Metropole prägte von jeher das Leben in Pulsnitz, das 1375 die Stadtrechte erhielt. Bekannt ist der Ort nicht nur wegen seiner über 400-jährigen Tradition als „Pfefferkuchenstadt“, sondern vor allem durch den Bildhauer Ernst Rietschel, der hier im Jahre 1804 geboren wurde.

In Dresden und Umgebung gibt es zahlreiche Bauwerke, die wie die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz von sächsischer Kultur und barocker Kunst zeugen. Zu den bekanntesten Baudenkmalern vor den Toren Dresdens gehören das Wasserpalais Schloss Pillnitz im Süden und das Jagdschloss Moritzburg nordwestlich von Dresden. Weitere beliebte Ausflugsziele sind die Burg Stolpen, das Schloss Albrechtsburg, das Barockschloss Rammenau, die Bastei im Elbsandsteingebirge, die Festung Königstein und die Stadt Bautzen.



Darüber hinaus bietet die Oberlausitz eine Vielzahl von Parkanlagen mit zum Teil wieder instand gesetzten Herrenhäusern und Schlössern.



Der Marktplatz
der Stadt Pulsnitz



Diese Anlagen verfügen zum Teil über einen reichen alten Baumbestand und alte Bepflanzungen mit Azaleen und Rhododendren. Hierzu zählen der Barockgarten Großsedlitz, der Schlosspark Gaußig, der Schlosspark Neschwitz, der Kromlauer Park und Bad Muskau.

Die Landeshauptstadt Dresden ist ein beliebtes Ausflugsziel für Patienten und Angehörige. Neben der Frauenkirche und dem Dresdner Zwinger mit dem Nymphenbad laden der Stallhof, der Fürstenzug, das Schloss, die Brühlsche Terrasse und die Semperoper viele kunsthistorisch interessierte Menschen ein. Für mobile Besucher ist der Große Garten mit Palais ein weiterer Anziehungspunkt.

o Das Unternehmen

Die HELIOS Rehabilitationskliniken sind spezialisiert auf medizinische Rehabilitation und Qualitätsführer bei Anschlussheilbehandlungen.

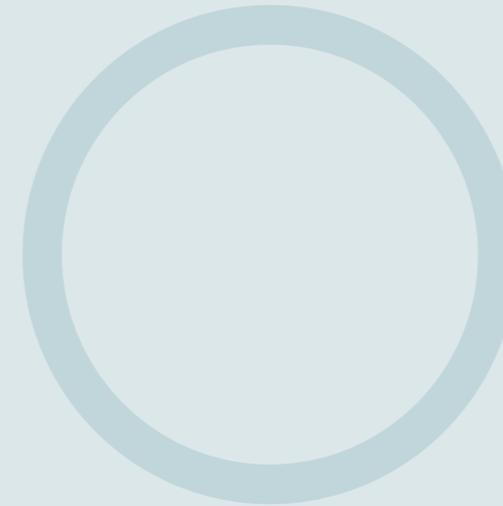
Das Leistungsspektrum der 19 Rehaeinrichtungen in Deutschland umfasst die ambulante, teilstationäre und stationäre Rehabilitation. Besondere Schwerpunkte sind die Fachgebiete Neurologie, Kardiologie/Innere Medizin, Orthopädie, Onkologie, Psychosomatik/Psychotraumatologie, Hörschädigung und Geriatrie.

Der hohe medizinische Standard der HELIOS Kliniken geht auf die langjährige Erfahrung der medizinischen Rehabilitation zurück und wird durch ständige Weiterbildung und Qualitätskontrolle gesichert.

Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören insgesamt 61 eigene Kliniken, darunter 42 Akut-

krankenhäuser. Mit fünf Maximalversorgern in Berlin-Buch, Erfurt, Krefeld, Schwerin und Wuppertal nimmt HELIOS im deutschen Klinikmarkt eine führende Position bei der Privatisierung von Kliniken dieser Größe ein. Darüber hinaus hat die Klinikgruppe 24 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und vier Seniorenresidenzen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der HELIOS Konzernzentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich mehr als zwei Millionen Patienten, davon rund 600.000 stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über mehr als 18.500 Betten und beschäftigt über 33.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2009 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von 2,4 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius SE.





HELIOS
Klinik
Schloss Pulsnitz

AHB-Klinik für neurologische Rehabilitation mit
Zentrum für neurologische und neurochirurgische
Frührehabilitation

Akutklinik für neurologische Frührehabilitation

Wittgensteiner Straße 1 · 01896 Pulsnitz

Telefon (035955) 5 – 0

Telefax (035955) 5 – 12 10 oder – 12 14

E-Mail info.schloss-pulsnitz@helios-kliniken.de

Internet www.helios-kliniken.de/schloss-pulsnitz

Impressum

Verleger: Wittgensteiner Kliniken GmbH · Friedrichstraße 136 · 10117 Berlin (Betriebsstätte HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz)
Druckerei: Druckerei Baumgärtel · Dobenastraße 69 · 08523 Plauen